Presseinformation

**»Begraben in Wuppertal« von Jürgen Kasten**

Meßkirch, Juli 2020

Tote im Mystik-Labyrinth  
Der zweite Fall für den Wuppertaler Chefermittler Fiebig

Höhlen besitzen einen faszinierenden Charme. Neben zahlreichen Schauhöhlen gibt es in der Bundesrepublik eine Vielzahl von kleinen Höhlengängen, die für Besucher gesperrt sind. Auch die Stadt Wuppertal verfügt mit den Hardthöhlen über ein Großhöhlensystem. Ihren Ursprung haben sie in einer längst vergessenen Vergangenheit. Die Geschichten zu ihrer Entstehung und welch atemberaubenden Schönheiten sich in ihnen wiederfinden, sind einmalig. Eine Höhle kann jedoch auch Geheimnisse hüten – so auch im neuen Krimi »Begraben in Wuppertal« von Jürgen Kasten. In diesem wird Chefermittler Fiebig auf einen Mordfall angesetzt. Hobby-Historiker Kottenhausen ist in einem Höhlenlabyrinth auf der Suche nach einem eindrucksvollen Bernsteinzimmer, welches in Wuppertal liegen soll. Doch er wird Opfer eines Mordanschlags. Bei den Ermittlungen kommen Skelettreste zweier Leichen zum Vorschein, die mit einem ungeklärten Mordfall in Verbindung stehen. Fiebig geht den Spuren nach und muss aufpassen, dass er sich in den Tiefen nicht verliert. Dabei kombiniert der Autor grausame Mordfälle mit einer mythischen Note rund um das Wuppertaler Höhlenlabyrinth.

**Zum Buch**

Der Hobby-Historiker Kotthausen ist sich sicher: Das legendäre Bernsteinzimmer liegt in Wuppertal begraben. In dem Höhlenlabyrinth unter den Hardt-Anlagen begibt er sich auf die Suche danach – und wird angeschossen. Das Team um Chefermittler Fiebig nimmt die Ermittlungen auf. In einer der Höhlen stoßen sie auf Spuren, die mit alten, ungeklärten Mordfällen zusammenhängen. Will jemand deren Aufklärung verhindern? Nach und nach setzen sich die Puzzleteile zusammen – doch der Täter scheint nicht zu existieren. Sind sie einem Phantom aufgesessen?

**Der Autor**

Jürgen Kasten wurde in Berlin geboren, wuchs im Ruhrgebiet auf und lebt nun bereits viele Jahre in Wuppertal. Während seiner beruflichen Laufbahn bei der Polizei hat er Umwelt- und Korruptionsdelikte bearbeitet, war Leiter von Mordkommissionen und zuletzt Chef des Kommissariats für Tötungs- und andere Gewaltdelikte. Seit 2007 ist er Mitautor des Kulturmagazins musenblaetter.de, veröffentlichte Kurzgeschichten und Kriminalromane. Er ist im Schriftstellerverband Bergisches Land aktiv und Mitglied des »Syndikat«. »Begraben in Wuppertal« ist sein zweiter Kriminalroman im Gmeiner-Verlag.

**Begraben in Wuppertal**

**Jürgen Kasten**

**245 Seiten**

**EUR 12,00 [D] / EUR 12,40 [A]**

**ISBN 978-3-8392-2690-2**

**Erscheinungstermin: 8. Juli 2020Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

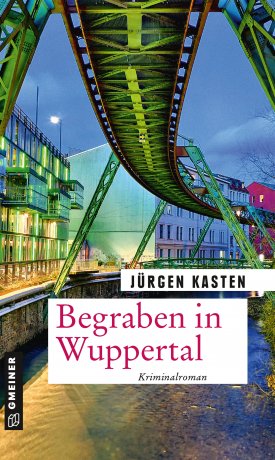
Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Autorenfoto zum Download**

[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/cover/print/9783839226902.jpg)[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/autoren/print/kasten-juergen.jpg)

© Studio Hensel

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Jürgen Kasten »Begraben in Wuppertal«, ISBN 978-3-8392-2690-2

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail